

[Mobile book] Wie das Licht von einem erloschenen Stern: Roman

Wie das Licht von einem erloschenen Stern: Roman

Von Nicole Boyle Rodtnes

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #78301 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-26Erscheinungsdatum: 2016-02-26File Name: B0192ES3LM | File size: 43.Mb

Von Nicole Boyle Rodtnes : Wie das Licht von einem erloschenen Stern: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wie das Licht von einem erloschenen Stern: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bei Weitem nicht so gut wie erwartetVon LupoVega wird aus ihrem Teenagerleben gerissen, als sie nach einem Unfall nicht mehr sprechen kann. Die 17-Jhrige kmpft wtend und frustriert mit ihrem Schicksal, das sie immer mehr zu einer sprachlosen Auenseiterin macht. Seit Vega bei einer Feier gestrzt ist, leidet sie an Aphasie. Sie kann nicht sprechen, kaum lesen und mit noch grerer Mhe schreiben. Auch die Beziehung zu ihrer besten Freundin Ida und ihrem Freund

Johan gibt ihr keinen Halt, denn sie kommen mit ihrer Krankheit nicht zurecht. Vega fñhlt sich innerlich wie tot und zieht sich immer mehr zurck. Bis sie Theo trifft, der ebenfalls an Aphasie leidet und beide merken, dass sich zusammen leichter ein Weg in ein neues Leben finden lsst. Ich liebe berhrende Romane und deshalb hatte ich mich sehr auf "Wie das Licht von einem anderen Stern" von Nicole Boyle Rodnes gefreut. Leider kann ich nicht in die Lobgesnge vieler anderer Rezensenten einstimmen, denn obwohl das Buch eine gute Grundidee aufweist, wurde diese nur mig umgesetzt. Von Aphasie hatte ich bis dato noch nie etwas gehrt und es handelt sich wohl um eine Krankheit, die nur sehr selten auftritt. Trotzdem fand ich es spannend darber zu lesen und liebe Bcher von denen ich noch etwas lernen kann. Ich finde auerdem, dass es die Autorin sehr gut geschafft hat Vegas Gefñhle und Gedanken zu beschreiben, sodass man als Leser die Geschichte quasi hautnah miterleben kann. Gelungen ist auerdem die Erzhlweise, denn die Handlung wird im Prsens und aus der Ich-Perspektive von Vega erzñhlt. Warum dann nur drei Sterne? Leider hat es die Autorin nicht geschafft, dass mich das Buch so richtig emotional packen und berhren konnte. Ich fand das Buch zwar interessant, aber nicht so gut, dass ich es nochmal lesen wrde und leider hat es nach dem Lesen auch nicht nachgeklungen. Richtig gute Bcher lassen mich oft auch nach dem Lesen noch tagelang nicht los und beschftigen mich, aber das war bei "Wie das Licht von einem anderen Stern" leider nicht so. Und mein zweiter Kritikpunkt ist die Langeweile, denn es passiert in dem Roman einfach nicht viel bzw. nichts wirklich Wichtiges. Zusammen mit der Tatsache, dass es mich dann nicht so berhren konnte wie gedacht, bleibt unter dem Strich leider nicht viel brig, sodass ich letztlich drei Sterne vergebe. Man kann das Buch lesen, es ist aber meiner Meinung nach kein Muss. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So schnell kann es gehen ... Von Marie C. Inhalt: Nach einem Unfall kann sich die 17-jñhrige Vega nicht mehr daran erinnern, was genau passiert ist. Sie hat eine Verletzung des Gehirns davongetragen mit der Folge, dass sie nicht mehr sprechen kann. Dies muss sie erst mhsam wieder lernen. Doch warum trumt sie, dass sie nicht einfach gestolpert ist, sondern dass jemand sie geschubst hat? Als sie ihrer Familie von ihrem frchterlichen Verdacht erzñhlt, wird sie nicht fr voll genommen. Meine Meinung: Bei diesem Buch habe ich den Fehler gemacht, den Klappentext zu lesen und dadurch etwas ganz anderes zu erwarten als ich dann bekam. Fr mich hrte sich das eher nach einem Krimi an. Tatschlich geht das Buch aber doch in eine andere Richtung. Zwar will Vega wirklich herausfinden, was passiert ist, doch das ist nicht die Hauptsache in diesem Jugendbuch. Viel mehr werden Vegas Schwierigkeiten, sich verstndlich zu machen, mit anderen zu kommunizieren und dabei nicht den Mut zu verlieren, wenn ihr Mund nur Kauderwelsch oder Wrterschlamm, wie sie es nennt, produziert, thematisiert. Ihre Einsamkeit, ihr Ausgeschlossensein aus ihrem Freundeskreis spielen ebenso eine groe Rolle wie das Gefñhl, ihrer Familie zur Last zu fallen. Erst als Vega bei einem Workshop zum Thema Aphasie den ebenfalls betroffenen Theo kennenlernt, geht es fr sie aufwrts. Es entspinnt sich eine zarte und ganz wunderbare Liebesgeschichte zwischen den beiden. Theo kennt Vegas Probleme aus eigener Erfahrung und kann sich dadurch gut auf sie einlassen und ihr Mut machen. Der Schreibstil ist recht einfach, was zwar gut zu Vegas problematischem Umgang mit Sprache passt sie kann zunchst nur einzelne Wrter aussprechen, spter dann sehr einfache Stze zum Lesen fr mich aber etwas eintnig war. Jedes Kapitel beginnt mit einem kursiv gedruckten Teil von 1-2 Seiten, in dem Vega sich an die Zeit nach dem Unfall erinnert und sich so langsam bis zur Gegenwart vorarbeitet. Die Rckblenden und die Erzhlung in der Gegenwart greifen wie Zahnrdner ineinander und ergeben schlielich zusammen die komplette Geschichte. Das ist sehr schn gemacht. Leider ist aber einiges leicht vorhersehbar. Hier hat es die Autorin mit den versteckten Hinweisen einfach zu gut gemeint. Trotzdem ist es ein schnes Jugendbuch, das sich mit einigen wichtigen Themen wie Leben mit Handicap, Freundschaft, erste Liebe und Verzeihen befasst. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch Von Lesefieber - Buchpost Meine Zusammenfassung Vega ist ein 17 Jñhriges Mdchen mit ganz normalen Teenieproblemen, bis sie auf einer Party einen Unfall hat. Sie ist in ein Schwimmbecken gestrzt, das nur halb gefñllt war und mit dem Kopf auf dem Boden aufgeschlagen. Nach einer schlimmen Hirnblutung und dem Ertrinken hat sie es trotzdem geschafft zu berleben. Doch fr sie ist nichts wie frher. Sie hat Aphasie, das bedeutet das sie nicht mehr richtig sprechen kann. Sie muss es von Grund auf neu lernen, und das ist nicht so einfach, denn ihr Kopf und ihr Mund arbeiten nicht immer zusammen. Fr Vega ist das alles so furchtbar, das sie sich von der ffentlichkeit zurckzieht und in einem Sumpf aus Traurigkeit flieht. Ihre Mutter gibt sich grte Mhe das Vega Fortschritte mit dem Sprechen macht und meldet sie bei einer Selbsthilfegruppe fr Menschen mit Aphasie an. Dort lernt Vega Theo kennen, mit ihm freundet sie sich an. Langsam scheint ja alles wieder Bergauf zu gehen, aber dann hat Vega immer wieder die Trume von ihrem Unfall, nun will sie herrausfinden, was diese zu bedeuten haben. Vielleicht war es doch kein Unfall? Bewertung Das Cover dieses Buches hat mich so angesprochen das ich es mir holen musste. Die Geschichte um Vega ist sehr emotional und nicht aus der Luft gegriffen. Sowas kann schnell mal passieren. Ich habe oft mit ihr gefñhlt und wurde traurig wenn ich mir vorgestellt habe selbst betroffen zu sein. Wenn man sich aufgrund einer Krankheit oder einem Unfall verndert, sieht man erst, wer seine wirklichen Freunde sind. Vega musste die Erkenntnis machen, das sie davon anscheinend nicht so viele hatte. Das ist traurig, ich kann mir das nicht vorstellen, denn eigentlich hatte Vega verdammtes Glck, ich meine sie hatte schlimme Hirnblutungen und war mehrmals Tod! Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen, man konnte gut folgen und sich hineinversetzen. Ich hatte das Buch schnell durch da es mich mitreien konnte. Die Altersempfehlung ab 14 finde ich auch sehr passend. Ich kann dieses Buch jedem empfehlen. Ich denke es

würde sich auch gut als Schullektüre machen, da es aufmerksam macht. Ein fesselnder und wahrer Lesegenuss.

Kurzbeschreibung Vega wird aus ihrem Teenagerleben gerissen, als sie nach einem Unfall nicht mehr sprechen kann. Die 17-Jährige kämpft wütend und frustriert mit ihrem Schicksal, das sie immer mehr zu einer sprachlosen Außenseiterin macht. Ein ergreifender Roman, emotional und packend geschrieben. Seit Vega bei einer Feier gestürzt ist, leidet sie an Aphasie. Sie kann nicht sprechen, kaum lesen und mit noch größerer Mühe schreiben. Auch die Beziehung zu ihrer besten Freundin Ida und ihrem Freund Johan gibt ihr keinen Halt, denn sie kommen mit ihrer Krankheit nicht zurecht. Vega fühlt sich innerlich wie tot und zieht sich immer mehr zurück. Bis sie Theo trifft, der ebenfalls an Aphasie leidet und beide merken, dass sich zusammen leichter ein Weg in ein neues Leben finden lässt. Pressestimmen [] kein Buch, das auf die Trendreise drückt, sondern eine bewegende Liebes- und Leidensgeschichte. Andrea Bogenreuther, Beilage Augsburger Allgemeine, 12.3.2016 Ein bewegendes Buch []. Hannah Bruning, Gießener Allgemeine, 9.4.2016 Mit Wie das Licht von einem erloschenen Stern ist Nicole Boyle Rättnes ein sehr authentischer und emotionaler Jugendroman gelungen, der das Krankheitsbild Aphasie berzeugend darstellt und in eine Geschichte einwebt, die ans Herz geht. dreaming-till-midnight.blogspot.de, 7.3.2016 Ein Buch, das anregt, eigenen Schwierigkeiten zu trotzen und Menschen mit augenscheinlichen Behinderungen offen zu begegnen. Stephanie Jaeckel, Neue Zürcher Zeitung, 7.9.2016 Eine atemberaubend schöne Geschichte über die hellen und dunklen Seiten des Lebens. ORF online, Juni 2016 Ein wahnsinnig berührendes Buch, das zum Nachdenken anregt. sophies-little-book-corner.blogspot.de, 7.3.2016 Eine emotionale Geschichte über den Sieg über Frustration und Selbstmitleid und eine Krankheit die bisher nicht bekannt war. Stark und ergreifend erzählt. misshappyreading.blogspot.de, 9.3.2016 Die Geschichte eines Mädchens, das noch einmal ganz von vorne anfangen muss poetisch, fesselnd, berührend. bibliofeles.de, 15.3.2016 Ein ergreifender Roman, emotional und packend geschrieben. Aphasie und Schlaganfall, 6/ 2016 Ruhig und ohne Pathos lässt die Autorin Lesende mit ihrem feinfühligem Sprachstil in Vegas Leben eintauchen und bringt die Ängste und Selbstzweifel einer sprachlosen Patientin glaubhaft zum Ausdruck. Silvia Zanetti, Basler Biechergugge 2/2016 Kurzbeschreibung Vega wird aus ihrem Teenagerleben gerissen, als sie nach einem Unfall nicht mehr sprechen kann. Die 17-Jährige kämpft wütend und frustriert mit ihrem Schicksal, das sie immer mehr zu einer sprachlosen Außenseiterin macht. Ein ergreifender Roman, emotional und packend geschrieben. Seit Vega bei einer Feier gestürzt ist, leidet sie an Aphasie. Sie kann nicht sprechen, kaum lesen und mit noch größerer Mühe schreiben. Auch die Beziehung zu ihrer besten Freundin Ida und ihrem Freund Johan gibt ihr keinen Halt, denn sie kommen mit ihrer Krankheit nicht zurecht. Vega fühlt sich innerlich wie tot und zieht sich immer mehr zurück. Bis sie Theo trifft, der ebenfalls an Aphasie leidet und beide merken, dass sich zusammen leichter ein Weg in ein neues Leben finden lässt.